

Schulinterner Lehrplan des Konrad-Duden-  
Gymnasiums  
zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I (G9)

# **Praktische Philosophie**

(Stand 2022)

## Inhaltsverzeichnis

1. Aufgaben und Ziele des Faches praktische Philosophie am KDG.....	3
2. Thematische Anforderungen.....	4
3. Umsetzung und unterrichtliche Gestaltung .....	5
3.1. Erprobungsstufe (JG 5-6).....	5
3.2. Mittelstufe (JG 7-10).....	8

## 1. Aufgaben und Ziele des Faches praktische Philosophie am KDG

Das Fach Praktische Philosophie wird am KDG ab der Jahrgangsstufe 5 parallel zu den Religionskursen unterrichtet. Der Unterricht richtet sich gemäß § 37 des Schulgesetzes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen. Für die Klassenstufen 5-10 des Gymnasiums trat der "Kernlehrplan Sekundarstufe I in Nordrhein-Westfalen Praktische Philosophie" gemäß § 29 SchulG NRW am 1. August 2008 in Kraft. Er ist, wie die Kernlehrpläne anderer Fächer, kompetenzorientiert. Das Fach Praktische Philosophie trägt zum Bildungsauftrag der Schule bei, der die persönliche, soziale und politische Bildung der Schülerinnen und Schüler umfasst. Das Fach fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt (Kernlehrplan S. 9). "Zentrales Anliegen des Faches ist es, zur Entwicklung von Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern beizutragen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertefragen auseinanderzusetzen, sie bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz anzuwenden und in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet. Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen. Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertefragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung. Bezugspunkt für die Ausrichtung des Faches ist die Werteordnung, wie sie in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und in den Menschenrechten verankert ist" (Kernlehrplan S. 9).

## 2. Thematische Anforderungen

Thematisch lässt sich das Fach "Praktische Philosophie" in die folgenden Fragenkreise aufteilen:

1. Die Frage nach dem Selbst
2. Die Frage nach dem Anderen
3. Die Frage nach dem guten Handeln
4. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
5. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn.

Die Bearbeitung der verschiedenen Fragenkreise erfolgt unter Berücksichtigung von drei unterschiedlichen didaktischen Perspektiven:

1. **Die personale Perspektive** greift Alltagserfahrungen, existenzielle Grunderfahrungen und Lebenssituationen von Schülerinnen und Schülern auf.
2. **Die gesellschaftliche Perspektive** ermöglicht es, gesellschaftliche Wertvorstellungen und Wertkonflikte sichtbar zu machen.
3. **Die Ideen-Perspektive** macht Fragen und Antworten der Ideengeschichte, vor allem der Philosophie und der großen Religionen, aber auch aktuelle Denkansätze für die Beantwortung von Fragen der Schülerinnen und Schüler systematisch fruchtbar.

Der Unterricht versucht, die Fragen aus diesen Perspektiven zu beantworten, indem verschiedene Arbeitsformen eingesetzt werden. Ausgehend von der klassischen Textanalyse, dem Gedankenexperiment und dem philosophischen Gespräch in sokratischer Tradition werden die Fragen kreativ in Rollenspielen, Simulationen und eigenen Texten durchdrungen. Vielfach werden im Rahmen der Werteerziehung Dilemmageschichten eingesetzt sowie –wo möglich– Realbegegnungen (Friedhof, Versammlungsräume von Religionsgemeinschaften, Gerichte, etc.) arrangiert. Letztendlich sollen die Schülerinnen und Schüler dahingehend gefördert werden, in allen möglichen sozialen Handlungsfeldern besonnen zu urteilen und zu handeln. Entsprechend dem im Schulprogramm des KDG festgeschriebenen Präventionsgedanken in unserem schulischen Alltag, werden in allen Jahrgangsstufen die Grundmerkmale der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg vorgestellt, eingeübt und angewandt.

### 3. Umsetzung und unterrichtliche Gestaltung

Die u.g. Kompetenzen sollen im Rahmen der Behandlung von sieben Fragenkreise erworben werden. Obligatorisch im Verlauf einer Doppeljahrgangsstufe ist die Behandlung aller sieben Fragenkreise; zusätzlich sind zwei weitere Fragenkreise abzudecken. Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten inhaltlichen Schwerpunkte in allen (o.g.) drei didaktischen Perspektiven behandelt wurde. Im Verlauf der Sekundarstufe I ist mindestens einmal ein Thema aus dem auf Religion bezogenen inhaltlichen Schwerpunkt im Fragenkreis 7 zu wählen.

#### 3.1. Erprobungsstufe (JG 5-6)

##### **Personale Kompetenz (PK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit (PK1)
- erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander (PK2)
- klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (PK3)
- vertreten in Gesprächen eigene Ansichten, formulieren eigene Urteile über Geschehnisse und Verhaltensweisen und erläutern diese anderen gegenüber (PK4)
- erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen (PK5)
- beschreiben die eigene Rolle in sozialen Kontexten und reflektieren sie (PK6)
- erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich (PK7)
- setzen sich mit Beispielen für sinnerfülltes Leben auseinander (PK8).

##### **Soziale Kompetenz (SoK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes (SoK1)
- hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen (SoK2)
- unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar (SoK3)
- überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen (SoK4)
- erfassen die Vorteile von Kooperation in ihrem Lebensraum, planen gemeinsam Projekte und führen diese durch (SoK5)
- unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (SoK6)
- unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe und finden sachbezogene Kompromisse (SoK7)
- üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (SoK8)
- erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (SoK9).

### **Sachkompetenz (SK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (SK1)
- beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (SK2)
- formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (SK3)
- beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch (SK4)
- beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven (SK5)
- erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie (SK6)
- beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (SK7).

### **Methodenkompetenz (MK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt (MK1)
- erschließen literarische Texte und audiovisuelle Darstellungen in ihrer ethischen und übrigen philosophischen Dimension (MK2)
- untersuchen Wort- und Begriffsfelder und stellen begriffliche Zusammenhänge her (MK3)
- begründen Meinungen und Urteile (MK4)
- üben kontrafaktisches Denken ein (MK5)
- bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (MK6)
- hören in Gesprächen einander zu und gehen auf einander ein (MK7)
- schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt (MK8).

Unterrichtsinhalte in der Erprobungsstufe (JG 5-6)			
Fragenkreis	Themen	Kompetenzen	Mögliche Umsetzung
1: Frage nach dem Selbst	Ich und mein Leben	PK 1-2, 4-5, SoK 1-2, 5	Ich- Boxen
	Freizeit und freie Zeit	SK 1 MK 1, 2	
2: Frage nach dem Anderen	Der Mensch in der Gemeinschaft	PK 1-2, PK 4-8 SoK 1-3, 5, 7-9	Einführung in die gewaltfreie Kommunikation
	Umgang mit Konflikten	SK 1 MK 2, 6, 7	
3: Frage nach dem guten Handeln	Wahrhaftigkeit und Lüge	PK 1-8 SoK 2, 4, 6	Dilemmata Lügentagebuch
	„Gut“ und „böse“	SK 4, 5 MK 2, 3, 5, 6, 7	
4: Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Regeln und Gesetze	PK 3,6-8 SoK 4, 8-9	Spiele mit/ ohne Regeln
	Armut und Wohlstand	SK 4 MK 2, 3, 7	
5: Frage nach Kultur, Natur und Technik	Leben von und mit der Natur	PK 3-7 SoK 5, 7	Zoobesuch Nachhaltigkeit im Alltag
	Tiere als Mit-Lebewesen	MK 2, 7, 8	
6: Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	Medienwelten	PK 1-2 SoK 2	Reflexion des eigenen Medienkonsums (WhatsApp, Instagram etc.)
	„Schön“ und „hässlich“	SK 2, 7 MK 2, 5, 7, 8	
7: Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Vom Anfang der Welt	PK 8 SoK 3, 6	Schöpfungsmythen
	Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen	SK 3, 6, 7 MK 2, 5, 7, 8	

### 3.2. Mittelstufe (JG 7-10)

#### **Personale Kompetenz (PK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck (PK1)
- artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen (PK2)
- erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung (PK3)
- bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PK4)
- diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive (PK5)
- stellen verschiedene soziale Rollen authentisch dar und antizipieren und reflektieren soziale Rollen (PK6)
- treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung (PK7)
- erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten (PK8).

#### **Soziale Kompetenz (SoK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft (SoK1)
- denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive (SoK2)
- reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um (SoK3)
- erkennen und reflektieren Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt (SoK4)
- lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (SoK5)
- entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet (SoK6)
- lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft (SoK7).

### **Sachkompetenz (SK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SK1)
- entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken (SK2)
- entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz (SK3)
- erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (SK4)
- begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SK5)
- beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (SK6)
- reflektieren kulturelle Phänomene und philosophische Aspekte von Weltreligionen (SK7)
- nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegen-über anderen Sichtweisen (SK8).

### **Methodenkompetenz (MK)**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung (MK1)
- erarbeiten philosophische Gedanken und Texte (MK2)
- erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden die-se sachgerecht (MK3)
- erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche (MK4)
- führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch (MK5)
- analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie (MK6)
- führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema im Sinne des sokratischen Philosophierens (MK7)
- verfassen eine Argumentation zu einem philosophischen Thema und legen ihre Gedanken strukturiert dar (MK8).

Unterrichtsinhalte in der Mittelstufe (JG 7-8)			
Fragenkreis	Themen	Kompetenzen	Mögliche Umsetzung
1: Frage nach dem Selbst	Gefühle und Verstand	PK 1 SK 1	Eigene Gefühle und die anderer erkennen, benennen und reagieren
	Geschlechtlichkeit und Pubertät	MK 1, 5	
2: Frage nach dem Anderen	Freundschaft, Liebe und Partnerschaft	PK 2, 3, 6 SoK 2, 5	Leben in der Peergroup
	Begegnungen mit Fremden	SK 5, 8 MK 4, 5	
3: Frage nach dem guten Handeln	Lust und Pflicht	PK 3, 5 SoK 7	Jugendkriminalität, Besuch beim Jugendgericht
	Gewalt und Aggression	SK 4 MK 2, 6	
4: Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Recht und Gerechtigkeit	PK 2, 4, 7 SoK 4, 6	Utopia, Herr der Fliegen
	Utopien und ihre politische Funktion	SK 1, 4 MK 2, 3, 5	
5: Frage nach Kultur, Natur und Technik	Der Mensch als kulturelles Wesen	PK 5, 6 SoK 2, 3	KI, Umweltkatastrophen, Klimawandel
	Technik – Nutzen und Risiko	SK 3 MK 3, 7	
6: Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	„Wahr“ und „falsch“	PK 4 SoK 3	Parallelwelt soziale Medien
	Virtualität und Schein	SK 2, 6 MK 1, 4	
7: Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Glück und Sinn des Lebens	PK 4, 6, 8 SoK 2	Friedhofsführung
	Ethische Grundsätze in Religionen	SK 5, 7 MK 7	

Unterrichtsinhalte in der Mittelstufe (JG 9-10)			
Fragenkreis	Themen	Kompetenzen	Mögliche Umsetzung
1: Frage nach dem Selbst	Freiheit und Unfreiheit	PK 1 SoK 1, 5	Libetexperiment, Lockdown
	Leib und Seele	SK 3, 5 MK 2	
2: Frage nach dem Anderen	Rollen- und Gruppenverhalten	PK 1, 2 SoK 5, 6	Interviews
	Interkulturalität	SK 5 MK 4, 5	
3: Frage nach dem guten Handeln	Entscheidung und Gewissen	PK 3, 4, 5 SoK 7	Triage
	Freiheit und Verantwortung	SK 4, 5, 6	
4: Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Arbeits- und Wirtschaftswelt	PK 4, 6 SoK 4, 5	Menschenrechte vs. Wirtschaftswachstum
	Völkergemeinschaft und Frieden	SK 1 MK 7	
5: Frage nach Kultur, Natur und Technik	Wissenschaft und Verantwortung	PK 7 SoK 5	Produktion von Massenvernichtungswaffen / Kernspaltung (Oppenheimer)
	Ökologie vs. Ökonomie	SK 1 MK 3, 7	
6: Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	Vorurteil, Urteil, Wissen	SoK 6 SK 2, 6	Optische Täuschungen, Kritik Wikipedia
	Quellen der Erkenntnis	MK 3, 4	
7: Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Sterben und Tod	PK 8 SoK 3, 5	Moscheebesuch
	Menschen- und Gottesbilder in Religionen	SK 7, 8 MK 7	